

Niemand hat Sieger Kazantsev auf dem Zettel

Radsport Kasachischer Nachmelder gewinnt Betzdorfer Mountainbikerennen – Lokalmatadore haben Pech mit Defekten

■ **Betzdorf.** Den Sieger der Eliteklasse beim Betzdorfer Mountainbikerennen, das in diesem Jahr erstmals Bestandteil des Deutschland-Cups war, hatte im wahrsten Sinne des Wortes niemand auf dem Zettel. Der Kasache Kirill Kazantsev hatte erst so spät nachgemeldet, dass sein Name auf der offiziellen Startliste überhaupt nicht auftauchte. Auf dem Ergebniszettel stand der 28-Jährige dafür an prominentester Stelle ganz oben. Beim Weltcup in Nove Mesto als 113. rund 30 Ränge hinter Gerrit Rosenkranz platziert, ließ der Überaschungsmann dem Langenbacher diesmal das Nachsehen. Rosenkranz kam als Dritter hinter Kazantsev und Henrik Hoffmann ins Ziel. Der Lokalmatador, der sich bei einem Trainingssturz eine Knieverletzung zugezogen und den Start bis am Morgen des Rennens offen gelassen hatte, wollte beim Heimspiel dann doch nicht fehlen. „Ich probiere, ob es geht und werde mich zurückhalten, weil ich um den Sieg heute sowieso nicht mitfahren kann“, hatte Rosenkranz vor dem Start zu Protokoll gegeben und rund zwei Stunden später dann erkannt, dass es „überraschend gut“ lief. „Mit Position drei bin ich absolut zufrieden.“ Dabei verlor Rosenkranz noch einige Sekunden aufgrund von drei Reifenschäden. Sein Cousin Samuel, der nach zwei Runden als alleiniger Spitzenreiter zwischenzeitlich die Führung inne hatte, kam als Fünftler an.

Der einzige Wermutstropfen einer gelungenen Veranstaltung war ein schwerer Sturz kurz nach dem Start, in den auch Michell Schulze vom RSV Daadetal verwickelt war. Der schmierige Untergrund bereitete den Fahrern Probleme, als spä-



Robert Traupe von Ski & Freizeit Betzdorf fühlt sich im Matsch nach eigenen Angaben richtig wohl. Er belegte Platz neun in der U 23-Klasse. Foto: Perro

ter der Regen einsetzte, empfanden einige die Bedingungen als wesentlich einfacher. „Im Nassen war die Strecke besser befahrbar“, kommentierte Gerrit Rosenkranz. Auch Robert Traupe vom ausrichtenden Verein Ski & Freizeit Betzdorf fühlte sich im Nass pudelwohl. „Ich bin ein Matschfahrer – mir kam der Regen entgegen“, erklärte er. Traupe beendete das U 23-Rennen auf Platz neun. „Dafür, dass ich zuletzt im Urlaub war und relativ wenig trainiert habe, klappte es erstaunlich gut. Ich hatte mir vorgenommen, am Ende zu attackieren. Schade, dass ich dann einen Defekt hatte und schieben musste“, beschrieb er sein Rennen. Tim Rosenkranz, der die U 23-Wertung des Deutschland-Cups anführt, belegte am Ende Position vier – sehr ordentlich für einen „Plattfuß“ in der ersten Runde und eine auf „ein paar“ bezifferte Zahl an Stürzen.

Genauso wie bei der Elite, fuhr auch bei den U 23ern ein internationaler Starter auf Rang eins. Dem 19-jährigen Niederländer Gosse van der Meer gelang ein Start-Ziel-Sieg. Platz zwei hinter ihm ging an Marvin Schmidt vom RSC Betzdorf. Einen Westerwälder Sieg gab es in der U 17-Klasse. Pepe Rahl aus Neitersen gewann mit 18 Sekunden Vorsprung.

In Betzdorf ging es nicht nur um Punkte für den Deutschland- und den NRW-Cup, auch die rheinland-pfälzischen Landesmeisterschaften wurden ausgefahren. Gerrit Rosenkranz gewann die Elite-Wertung, Marvin Schmidt setzte sich bei der U 23 durch und bei den Frauen gewann Hannah Traupe von Ski & Freizeit Betzdorf als einzige Rheinland-Pfälerin „kampfflos“. René Weiss

Siegen spielt beim Ersten

Fußball-Regionalliga

Ein Wiedersehen mit Dej und Koronkiewicz

■ **Siegen.** Bei einer der ambitioniertesten Mannschaften der Fußball-Regionalliga West müssen die Sportfreunde Siegen am Mittwochabend ab 19.30 Uhr antreten. Im Sportpark Höhenberg gastiert die Mannschaft von Matthias Hagner bei Viktoria Köln, seines Zeichens mit zwölf Punkten aus vier Partien der aktuellen Spitzenreiter. Und dort will die Mannschaft von Trainer Claus-Peter Wollitz, zu der mit André Dej und Patrick Koronkiewicz vor dieser Saison auch zwei Ex-Siegerer wechselten, nach Möglichkeit auch bleiben.

Sportfreunde-Trainer Matthias Hagner sprach nach dem 2:3 gegen Schalke II am Samstag von der vierten bitteren Niederlage im vierten Spiel. „Das ärgert uns sehr natürlich. Ausfälle von sechs, sieben Stammspielern sind aber nicht zu kompensieren. Aber das spornt uns noch mehr an“, sagt Hagner und hofft auf eine Überraschung. rwe

Zimmermann legt nach

■ **München.** Kevin Zimmermann vom Wissener SV hat bei den deutschen Meisterschaften der Sportschützen in München seine Medallenausbeute vergrößert und nimmt insgesamt dreimal Edelmetall mit nach Hause. In der Luftgewehr-Entscheidung 60 Schuss liegend (Klasse R1) gewann Zimmermann mit 587 Ringen Silber hinter dem Burghausener Josef Neumann. Vor der letzten Serie hatte der Wissener sogar noch geführt. Auch im Kleinkaliber-Wettkampf 3x40 Schuss (Klasse R7) hatte Zimmermann (563 Ringe) nur gegenüber Neumaier das Nachsehen.

Luca-Marie Heuser (SV Elkhäuser-Katzwinkel) erreichte im Luftgewehr-Dreistellungskampf der Schülerinnen mit Platz elf ein starkes Ergebnis (581 Ringe). Eine 93er-Serie zum Abschluss verhinderte ein noch besseres Abschneiden.

Weitere Ergebnisse der heimischen Schützen; Luftgewehr, Schülerklasse: 30. Kevin Jörg (SV Elkhäuser-Katzwinkel) 187 Ringe. **Luftgewehr, Schülerklasse weiblich:** 100. Luca-Marie Heuser (SV Elkhäuser-Katzwinkel) 183 Ringe, 120. Franziska Stahl (SV Elkhäuser-Katzwinkel) 181. **Luftgewehr, Dreistellungskampf Schülerinnen:** 52. Franziska Stahl (SV Elkhäuser-Katzwinkel) 567 Ringe. **Zentralfeuerpistole Männerklasse:** 122. Dietmar Neeb (SSV Fehlbach) 519 Ringe. **R6 Kleinkaliber liegend 60 Schuss:** 20. Kevin Zimmermann (Wissener SV) 563 Ringe. **Luftgewehr, Schülerklasse Mannschaft:** 23. SV Elkhäuser-Katzwinkel 551 Ringe.

SSV sammelt Spielpraxis

Handball Wissen belegt Platz fünf beim KSK-Cup

■ **Hachenburg.** Zwei Wochen vor dem ersten Saisonspiel nutzte Handball-Landesliga-Aufsteiger SSV Wissen den KSK-Cup in Hachenburg zum Sammeln von Wettkampfpraxis und Einbinden der neuen Spieler. Wissen fand gegen die TSG Siegen gut ins Turnier, gab in der zweiten Halbzeit eine 7:6-Führung jedoch aus den Händen und unterlag mit 10:13. Den ersten Sieg fuhr die Mannschaft von Trainer Steffen Schmidt gegen die Sportfreunde Puderbach ein. Verlor der SSV in der vergangenen Rückrunde noch deutlich, so zeigte er diesmal eine sehr gute Leistung und setzte sich mit 18:11 (9:6) durch. Gegen die gastgebende HSG Westerwald überzeugte das Team von der Sieg mit einer offensiven 3:2:1-Deckung, die der HSG nicht behagte und für einen 8:4-Vorsprung zur Pause sorgte. Im zweiten Abschnitt agierte Wissen allerdings hektisch und gab die Führung her (Endstand: 10:11). Im letz-

ten Spiel des Tages gegen den TV Neunkirchen schien anfangs die Luft ein wenig raus zu sein, trotzdem blieb das Ergebnis zunächst knapp. In kämpferischer Hinsicht hätte sich Trainer Schmidt am Ende mehr gewünscht, so verlor der SSV mit 10:13. Wissen schloss das Turnier auf dem fünften Platz ab. „Das ist für uns keine Enttäuschung. Gut war, dass die Mannschaft vor allem in den ersten Halbzeiten gut gespielt hat, was in der Vorsaison noch ein Manko war. Außerdem wurden die Einsatzzeiten gleichmäßig verteilt, sodass alle Spielpraxis sammeln konnten. Das Turnier verlief für uns zufriedenstellend“, bilanzierte Pressewart Christian Hombach. Turniersieger wurde die HSG Westerwald.

Wissen: Reifenrath, Becher – Gräber, Schneider, Mosen, F. Henseler, J. Rödder, Renji, Hohlstamm, Orthey, P. Hombach, Philipp, Ninkel, Rödder.



Die Wissener gewannen in Hachenburg gegen Puderbach, kassierten aber auch drei Niederlagen. Foto: René Weiss

Schulungen des Fußballkreises am Freitag

■ **Nistertal.** Am Freitag, 5. September, lädt der Fußballkreis Westerwald/Sieg zu zwei Kurzschulungen in die Gaststätte „Zur Quelle“ in Nistertal ein. Die erste, unter dem Titel „Schiedsrichter kompakt“ stehende Veranstaltung (ab 18 Uhr) beinhaltet einen komprimierten Einblick in die Fußballregeln und informiert über Pflichten und Aufgaben, die bei einer Spiel-

leitung beachtet werden müssen. Der ausgebildete „Basis-Schiedsrichter“ hat das vorrangige Recht ein Jugendspiel zu leiten, wenn kein offiziell eingeteilter Schiedsrichter anwesend ist. Diese Kurzschulung dient vor allem Trainern, Betreuern und Vereinsvertretern. Die Berechtigung gilt für zwei Jahre. Es referiert Schiedsrichterlehrer Matthias Eschenauer.

Im Anschluss daran geht es gegen 20 Uhr um „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“ – vor allem in Sachen Knieverletzungen. Dr. Andreas Stühn klärt über Vorbeugungsmöglichkeiten und die richtige Behandlung auf.

Anmeldungen für beide Schulungen nimmt Heinz Salzer per E-Mail entgegen: heinz.salzer@gmx.de.

Keine Mittel gegen Schmitt

Jugendfußball Betzdorfs Nachwuchs kassiert zum Saisonstart viele Gegentore

■ **Betzdorf.** Die in der Rheinlandliga aktiven Nachwuchsfußballer der SG Betzdorf sind in die neue Saison gestartet.

A-Jugend

SG Betzdorf - JSG Cochem 2:5 (1:3). Das Schreckgespenst der Betzdorfer Mannschaft hieß Arlind Schmitt. Cochems Angreifer erzielte alle fünf Tore der Gäste. Schon in der fünften Minute setzte Schmitt mit der frühen JSG-Führung den ersten Nadelstich. Danach steigerte sich die Mannschaft von Michael Weitz und glich durch Max Ebach aus. Weil die SG-Deckung Schmitt aber nie in den Griff bekam, erhöhte dieser vor der Pause auf 1:3. Es hätten sogar noch mehr Tore fallen können: Rinor Maxhuni für Betzdorf und Schmitt sowie Yannik Heidger mit einem Freistoß-Kracher auf der anderen Seite trafen das Aluminium. Hoffnung bei der Heimelf kehrte mit dem Anschlusstreffer durch Erik Schmidt ein (53.), zumal sie nun ein Übergewicht erlangte. Ein Freistoß von Schmitt (61.) führte die Entscheidung herbei. Mit dem fünften Treffer krönte der Cochemer Angreifer seinen Sahnetag in der 66. Minute. Emre Bayram verpasste mit einem Kopfball an die Latte kurz vor Schluss Ergebniskorrektur.

B-Jugend

SG Betzdorf II - Spfr Eisbachtal 0:7 (0:3). Weil die Eisbachtaler Regio-



Zwei Torschützen nehmen den Ball ins Visier: Cochems Arlind Schmitt (links) und der Betzdorfer Max Ebach, der zum 1:1 ausglich. Foto: René Weiss

nalligamannschaft am Wochenende spielfrei hatte, konnten die Unterwesterwälder sechs Spieler aus eben dieser einsetzen. „Bei uns hingegen standen nur zwei Spieler des älteren Jahrgangs auf dem Platz“, sagte Betzdorfs Trainer Christian Puligheddu und lieferte damit einen Mitgrund für das deutliche Resultat. Die neuformierte Mannschaft der SG hielt in den ersten zehn Minuten mit, aber danach spielten die Gäste ihre Überlegenheit aus und bestrafte die Betzdorfer Fehler gnadenlos. Offensiv konnten sich die Gastgeber nur sel-

ten in Szene setzen, weil Eisbachtals Innenverteidiger konsequent die Bälle klärten. „Trotz des Ergebnisses bin ich mit meiner Mannschaft zufrieden. Sie hat alles gegeben, versucht mitzuspielen, aber Eisbachtal war einfach zu stark“, bilanzierte Puligheddu, der betonte, dass es für den Aufsteiger nur um den Klassenverbleib geht. Beide Seiten haderten auf dem neuen Hybridrasen mit dem extrem rutschigen Untergrund. Reihenweise rutschten die Spieler aus. „Drei Gegentore sind so entstanden“, sagte Puligheddu. René Weiss

Jugendfußball

A-Junioren, Rheinlandliga

JSG Nörtershausen - SG 99 Andernach	1:5
Spfr Eisbachtal II - JSG Tawern	0:3
SG 06 Betzdorf - JSG Cochem	2:5

B-Junioren, Rheinlandliga

SG 06 Betzdorf II - Spfr Eisbachtal II	0:7
SV Rheinbreitbach - SG Mülheim-Kärlich	1:2
Spvgg EGC Wirges - JfV Hunsr. Morbach	9:0
VfL Oberbieber - TuS Koblenz II	1:1

Handball

24. KSK-Cup in Hachenburg

HSG Westerwald - TSG Siegen	12:10
Sportfreunde Puderbach - TV Neunkirchen	9:10
VfB Wissen - TSG Siegen	10:13
TV Neunkirchen - HSG Westerwald	11:12
Sportfreunde Puderbach - VfB Wissen	11:18
TSG Siegen - TV Neunkirchen	13:15
VfB Wissen - HSG Westerwald	10:11
Sportfreunde Puderbach - TSG Siegen	15:13
TV Neunkirchen - VfB Wissen	14:10
HSG Westerwald - Sportfr. Puderbach	13:14

1. HSG Westerwald	48:45	6:2
2. TV Neunkirchen	50:44	6:2
3. Sportfreunde Puderbach	49:54	4:4
4. TSG Siegen	49:52	2:6
5. VfB Wissen	48:49	2:6